« Casse à la terrasse »

**Szenisches Spiel zur** Einführung des Gebrauchs von Imparfait und Passé composé

1. **Vorbereitung**

**Lehrerinnen und Lehrer** (**L**) = Regisseurin / Regisseur

**Schülerinnen und Schüler** (**S**) = Darstellerinnen / Darsteller; sie ***verkörpern*** die Zeiten (und analysieren nicht nur vorgegebene Grammatiksätze, seien sie auch eindrucksvoll in einem Video präsentiert); restliche S = beobachtendes Publikum.

**Utensilien**: Tisch mit Stühlen drum herum, ein paar leere Pappbecher, Schwamm (oder Schaumstoff-Konjugationswürfel, leichter Ball), (Pseudo-) Smartphones.

**Voraussetzungen**: Die Formen von Passé composé und Imparfait sind eingeführt. Doppelstunde(n).

1. **Szenisches Spiel**
2. Klasse halb leer räumen (Eingang nicht versperren), S an den Rand des Klassenraums (*Alternative:* In einen anderen Raum / auf den Pausenhof gehen, wo ein paar Sitzgelegenheiten vorhanden sind). Die S werden nach und nach im folgenden Rollenspiel entsprechend ihrer Rolle sofort räumlich in den „Hintergrund“ bzw. „Vordergrund“ platziert. Rollen ggf. so besetzen, dass schwächere S später leichtere Sätze sagen können. Anweisungen und S-Sätze im *Präsens* (auf Deutsch?). Das Spiel beginnt sofort mit der Vergabe der jeweiligen Rolle, in Form eines Films, bei dem der Ton abgeschaltet ist / als Pantomime (sofern durchsetzbar…)
3. „**Hintergrund**“
	1. L: Regieanweisungen: Tisch (kann auch von S dargestellt werden) mit wenigen Stühlen vorschieben, ein paar S setzen sich auf die Stühle, leere Pappbecher auf den Tisch stellen; S stellen Personen und weitere Gegenstände dar: Gäste, Kellner, Postbote, schlafende Katze, Sonne, geparkte Fahrräder…; wenige weitere Elemente des Tableaus auf Vorschlag von S hinzufügen.
	2. Spiel: S am Tisch „trinken“, beschäftigen sich mit ihren Smartphones, unterhalten sich…; wenige weitere Elemente des Hintergrundgeschehens auf S-Vorschlag hinzufügen.
4. „**Vordergrund**“, „action“ (*hier englisch ausgesprochen*)
	1. L: Regieanweisungen: L flüstert zwei S zu, sie sollen mit dem „Ball“ von der Seite (oder auch durch die Tür herein) kommen und ihn sich gegenseitig zuwerfen, schließlich werfen sie ihn „versehentlich“ auf die Pappbecher.
	2. Wenige weitere Handlungselemente aufgrund von spontanen S-Vorschlägen hinzufügen: Beschimpfungen (immer noch in Pantomime!), „Übeltäter“ gehen ab usw.
5. Analyse der Szene (L-zentriert; jetzt ggf. stärkere Integration des „beobachtenden Publikums“): Rückblick auf die gerade erlebte ***Vergangenheit***:
	1. ***Was war schon?***
	2. ***Was passierte zuerst / dann / am Ende?***

L: Rohformulierung der Regeln zum Gebrauch der beiden Zeiten: Es gibt im Französischen für ***a.*** und ***b.*** verschiedene grammatische Zeiten 🡪 Zuordnung von Passé composé und Imparfait. TA Schema (s. III. 5.).

1. S formulieren nun ihre Rolle auf Französisch, zuerst Imparfait-Sätze (« Il faisait beau. Le chat dormait sur une chaise »…), dann Passé composé-Sätze (« Ils sont arrivés avec leur ballon. J’ai jeté le ballon sur les verres »…).
2. **Arbeit im Klassenraum**
3. Aufräumen und Sitzplätze einnehmen.
4. S formulieren ihre Rolle noch einmal auf Französisch, L formuliert ggf. innerhalb des Passé composé-Blocks Relativsätze im Imparfait und ergänzt **Signalwörter** und ggf. „knifflige“ Fälle (« *J’ai appelé trois fois le garçon »* muss, obwohl „Wiederholung“, im Passé composé stehen, da die drei Rufe insgesamt als einmalige Handlung gesehen werden.) 🡪 TA und HE der Sätze.
5. Evtl.: differenzierte Betrachtung der Regeln anhand Folie / PowerPoint-Präsentation mit neuer Szene / Geschichte.
6. Mündliche Übungen.
7. Ergebnissicherung / HE der Regeln:
Das zweifarbige Schema (bzw. Ihr eigenes) sukzessive an die Tafel / auf Smartboard / Folie schreiben:



 (Unterschiedliche Länge der Passé composé-Striche: Die *Dauer* einer Handlung ist unerheblich, da nur die zeitliche Begrenzung zählt.)

**Imparfait**: Zeitlich unbegrenzt gesehener **Hintergrund**, Zustände, Beschreibungen, parallel verlaufende Ereignisse, unbestimmte Anzahl von Wiederholungen / gewohnheitsmäßige Handlungen und Handlungsketten (Bsp. oben: Postbote kommt täglich…).
**Passé composé**: „Action“ im **Vordergrund**, einmalige, neu einsetzende, zeitlich begrenzte / in sich abgeschlossene Handlungen (sie müssen nicht „kurz“ sein), Handlungsketten, bestimmte Anzahl von Wiederholungen.

1. Leistungsdifferenzierte Partner- / Kleingruppenarbeit:
	1. Tafel / Hefte geschlossen, die obige Szene nacherzählen und erweitern, geordnet nach den beiden Zeiten (z. B.: S1 sagt einen Satz, S2 wiederholt und sagt einen weiteren Satz usw.). Erweiterungen ins Heft.
	2. Eine andere Szene + Szenario mit den beiden Zeiten wiedergeben; Vorgaben in Form von Bildern / Zeichnungen / Video. L hilft ggf. bei Vokabeln, bzw. erlaubt Wortsuche im Internet ([PONS](http://fr.pons.com/traduction), [LEO](https://dict.leo.org/?lp=frde&search=); auch als App und Browser-Toolbar, im Menü *Outils à télécharger* (PONS) bzw. *Toolbars und Apps* (LEO)). Vortrag der Ergebnisse in der Klasse, bzw. je zwei Gruppen präsentieren sie sich gegenseitig. Danach HE.
	3. Anderes Szenario mit den beiden Zeiten erfinden, ohne Vorgaben. L-Hilfe und Präsentation wie b.
2. HA
3. **Spätere Stunde**

Weitere Folie / TA / Präsentation (evtl. auch weiteres kurzes szenisches Spiel):
 **„Passé composé und Imparfait im Satzgefüge“** mit *quand / lorsque, pendant que* und Relativsätzen sowie explizite Erläuterung der Signalwörter, die bei beiden Zeiten vorkommen können.

1. **Alternative zum szenischen Spiel für II. 1. - 3.**

Das Spiel in Anlehnung an den Lehrbuchtext gestalten; dann tragen S jedoch weniger aktiv zum Spielgeschehen bei.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Die Grafiken auf S. 1 stammen aus [UVic's Language Teaching Clipart Library](http://web.uvic.ca/hrd/clipart/) (bearbeitet).